

glegenheit auf der Erben gefahr unnd Uncosten heraus per Zürich senden unnd an ain unserer amici adressieren, damit so bald die General quitung Expediert sein wierdet, die Erben gegen erstattung des fuohrlohns solches strax zu handlen nemmen unnd Jhres gefallens damit verfahren könden, das wölten dem Herren antwortlich wir nit verhalten ...

Dieweil die in Lion ligende Sachen villeicht der Frauw Witib zugehören unnd also von Zürich widerumb zeruckh per Soloturn dörffen gefüert werden müssen, als lassen wirs gleichwohl, bis uns der rechte grund bekandt noch drinn ligen, unnd dann so ist auch etwas von Zipres Holz darpey, da muss man wissen, ob man auch den Costen daran wenden und Es heraus begeren werde."

"Beantwortet den 30. Aprilis 1652"

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 58, 293-294 - Blatt 294^F leer

172

1647 Januar

C

ABRECHNUNG¹ [VON GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN UEBER DIE KOMPAGNIE IN FRANKREICH]

1) Die Aufstellung ist stellenweise kaum lesbar und insgesamt derart verworren, dass auf eine Texterfassung verzichtet wurde. Zahlreiche der hier in AH 58/172 vorkommenden Personen und Fakten werden jedoch auch noch in andern Dokumenten auftauchen. Der Kenntnisverlust hält sich somit in Grenzen.

In teils franz. teils dt. Sprache - AH 58, 295-296 - Blatt 296^V leer

173

1647 Januar 25.

A

"MEMORIAL WAS H. [GARDE-]HAUBTMAN [HEINRICH I. ZURLAUBEN] DEN HERREN VAN ECK IN LIVORNO ZU VERWAHREN GEBEN"

"6 Laden von Cedern Holtz, Ein grosen Kriegsrodel, Ein pacquet, darinnen Soldatenrechnungen, Noch ein pacquet Verpetschiert, darinnen soldatenrechnungen bis 25. Jenner 1647.

Vier pacquet Wachskertzen, Ein Viereckigte grüne Coffre, darinnen Ein Hals Kragen, des H. Degen, Buecher, Vielerley brieff, Kreuter, Ein pacquet Cristallen, ein Feldtpfiff, Presilien Holtz, Ein Spiegel, Eine borto mit 6 messern, 3 Leilachen, 3 tischtücher, 15 servieten, 2 bahr calçons, 3 hembder, Ein roth Scarlatten Kleidt, ein seiden bahr rothe undt ein scarlatin bahr strumpf, 4

pacquet silberne Nestel, ein stuk Saltz, Ein gestickt degen behenck, ein buf-
fel, 4 Silberne Löffel, 2 abbrachen, ein bahr Handtschuh, ein bahr Canon,
ein rothe Nachthaub, 5 geweichte Wachskertzen, Ein Petschier, ein pacquet
Weissen Pfeffer, Kees von 86 Jahren".

AH 58, 297 - Blatt 297^V leer

174

[1651]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Zürich

27 ducaten

12 s[onnen] Kronen

3 dublen

186 gl. verhanden

142 gl. 6 ss usgeben

328 gl. 6 ss

usgeben ist den H. [Joachim Lorenz und David] Z o l l i g k h o f e r n

[Kaufleute in Lyon] 81 R 56 Kronen, ist 102 gl. 17 ss

[Hans] H o l z h a l b e n 9 R [ist] 11 gl. 10 ss

Uehrten kosten

13 gl. 20 ss

Summa

127 gl. 7 ss

Jtem bar wider geben 15 gl.

Also ist bargeldt verhanden 201 gl."

AH 58, 298 - Blatt 298^V leer

175

[1651]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Alle Tisch, Stüel, Sässel, Kisten, Kästen, Betstatten, Tafelen, gmähl und
die gmach, wye sy Jezunder accomodiert oder garniert sindt mit Tapperyen und
Umbheng, die büecher, Khleider, wehr, Musqueten, usgenommen die Vassig Jm
Keller und Schüren, alles wärchgschirr, Holtz, Läden und derglychen zum [St.
Konrads-]Hooff¹ gehörig, die Wappen undt andere Papyrne stukh.

Der Hooff sambt den Riedmaten [in Zug] ...